

# Pressemitteilung

Neues Verbindungssystem mit Marine- und Offshore-Zulassungen

## **DNV GL-Zertifikat für Stauff Connect**

Die Schiffsklassifizierungsgesellschaft DNV GL
Group hat einen Großteil des Stauff ConnectProgramms an metrischen Rohrverschraubungen,
das Stauff erstmals auf der Hannover Messe 2015
vorgestellt hat, geprüft und für maximale
Betriebsdrücke bis zu 800 bar freigegeben. Die
Freigabe gilt nicht nur für den Betrieb mit Hydraulikund Schmieröl, sondern auch mit Schweröl,
Druckluft, Sauerstoff, Dampf, Frischwasser und
Seewasser.

Stauff Connect wurde für die leckagefreie
Verbindung von metrischen Rohrleitungen mit
Durchmessern von 4 bis 42 mm entwickelt. Zum
Gesamtprogramm gehören 24°Schneidringverschraubungen, Verschraubungen mit
24°-Dichtkonus und O-Ring sowie mit 24°Schweißkegeln und 37°-Bördelverschraubungen.
Hinzu kommt reichhaltiges Zubehör wie Rückschlagund Wechselventile sowie Gewindereduzierungen,
Verschlusskomponenten und Montagestutzen. Von
der DNV GL freigegeben wurden die

Pressemitteilung vom 18. Juni 2015

#### Pressekontakt

Boris Mette

Tel.: +49 (0) 2392 / 916-154 Fax: +49 (0) 2392 / 916-270154 E-Mail: <u>b.mette@stauff.com</u>







Verschraubungen mit 24°-Schneidring, mit 24°-Dichtkonus und O-Ring sowie 24°-Schweißkegel.

Pressemitteilung vom 18. Juni 2015

Seite 2

Die Prüfer von DNV GL haben unter anderem Leckage-, Berstdruck- und Biegewechseldruckimpulsprüfungen durchgeführt und die Stauff Connect- Systemkomponenten unter Vakuum sowie bei starken Vibrationen geprüft. Das Zertifikat dokumentiert, dass diese Prüfungen erfolgreich absolviert wurden.

Stauff Connect eignet sich sehr gut für den Einsatz in maritimen Anwendungen, weil es dank der hochwertigen Zink/Nickel-Beschichtung einen Korrosionsschutz bietet, der über die bisherigen Marktstandards hinausgeht. Im Salzsprühnebeltest nach DIN EN ISO 9227 werden mehr als 1.200 Stunden Beständigkeit gegenüber Rotrost/ Grundmetallkorrosion erreicht. Das geht deutlich über die höchste Korrosionsschutzklasse K5 hinaus, die der VDMA im Einheitsblatt 24576 definiert hat.

Aus Sicht der Anwender in der Schiffs- und Offshore-Technik bietet diese Art des Korrosionsschutzes unter anderem den Vorteil, dass sie auch bei eventuellen mechanischen Beschädigungen der





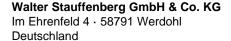


Verschraubung – die im rauen Schiffs- und Hafenbetrieb nie auszuschließen sind – wirksam bleibt. Wenn es zu einer Beschädigung der Oberfläche kommen sollte, werden höchstens die obersten Schichten von Versiegelung und Passivierung abgetragen, aber nicht die darunter liegende Zink-Nickel-Schicht, die den eigentlichen Korrosionsschutz bewirkt. Außerdem weist die Beschichtung eine hohe Duktilität auf, die sie unempfindlicher gegenüber Beschädigungen macht.

Neben der DNV GL-Zertifizierung hat die Stauff Connect-Baureihe auch die Zulassung des "Russian Maritime Register of Shipping" erhalten. Damit wurden innerhalb kurzer Zeit zwei wichtige Zertifizierungen für den Einsatz des Verbindungssystems im Schiffbau und der Offshore-Technik erreicht. Pressemitteilung vom 18. Juni 2015

Seite 3







## **Abbildung**



Pressemitteilung vom 18. Juni 2015

Seite 4

(Stauff\_Zertifikat.jpg)

Hauseigener Biegewechseldruckimpulsprüfstand im Werdohler Technologiezentrum von Stauff (Werksbild: Walter Stauffenberg GmbH & Co. KG)

Hinweis: Das Bild liegt in Druckqualität unter <a href="http://www.amedes.de/ftp/stauff/Stauff\_Zertifikat.jpg">http://www.amedes.de/ftp/stauff/Stauff\_Zertifikat.jpg</a> zum Download bereit.

## Über STAUFF

Die Walter Stauffenberg GmbH & Co. KG wurde in den 1950er Jahren als Lohndreherei im nordrhein-westfälischen Werdohl gegründet. Unter der Markenbezeichnung STAUFF entwickelt, produziert und vertreibt das Unternehmen heute fluidtechnische Komponenten für den





Walter Stauffenberg GmbH & Co. KG Im Ehrenfeld 4 · 58791 Werdohl Deutschland

Anlagen- und Maschinenbau und gehört in den Bereichen der Rohrund Schlauchbefestigungen, Messtechnik und Hydraulikfiltration zu den führenden Unternehmen einer wachsenden Branche.

Mittlerweile erwirtschaften weltweit mehr als 1100 Mitarbeiter (12/2014) in 18 Nationen einen jährlichen Umsatz von über EUR 200 Mio. (2014). Zuletzt wurden weitere Vertriebsniederlassungen in Malaysia, Vietnam und Thailand eröffnet. Neben dem Stammsitz des Unternehmens im Werdohler Ehrenfeld verfügt das Unternehmen in Deutschland noch über weitere Fertigungs- und Logistik-Standorte in Plettenberg-Ohle und Neuenrade-Küntrop.

### Veröffentlichungshinweis

Für den Fall, dass Sie bei Veröffentlichung dieses Artikels auf unser Unternehmen verweisen möchten, verwenden Sie anstelle von oder in Ergänzung zur offiziellen Firmierung "Walter Stauffenberg GmbH & Co. KG" unseren eingetragenen Markennamen "Stauff", um den Lesern Ihrer Publikation die Identifikationen unserer Produkte zu erleichtern. Vielen Dank.

Pressemitteilung vom 18. Juni 2015

Seite 5

